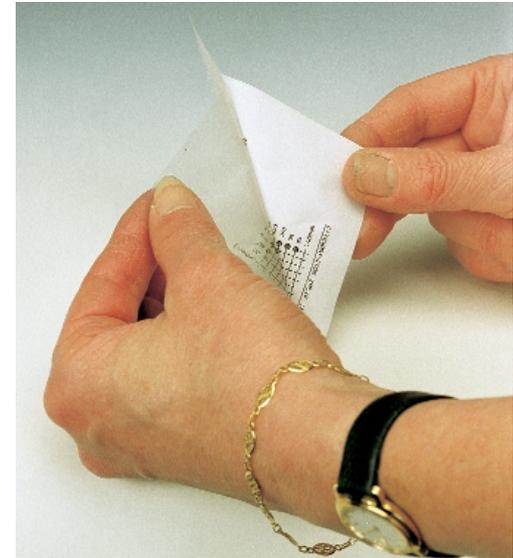
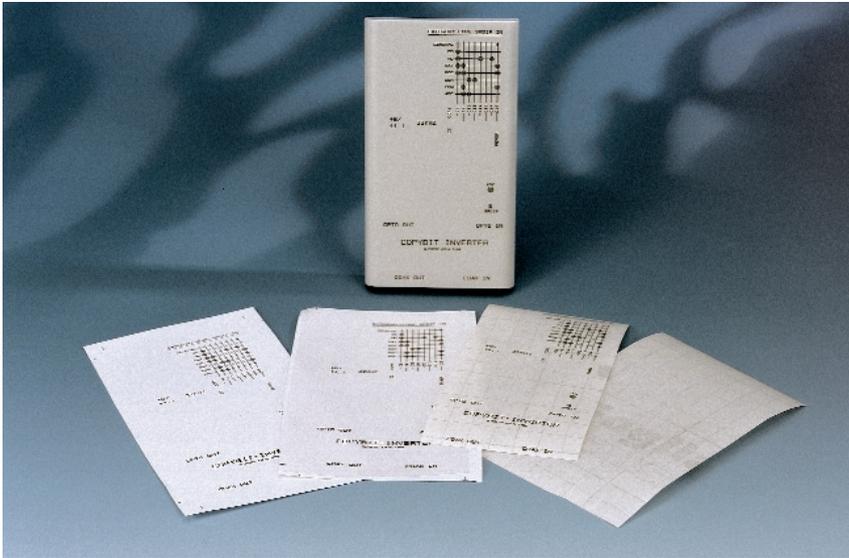


Frontplatten mit Inkjet-Drucker und Low-cost-Folie



Von Wilfried Foede

Eine leicht zu erstellende, gut aussehende und dauerhafte Beschriftung kann man mit ganz einfachen Mitteln selbst herstellen, wenn man einen PC und einen der üblichen Tintenstrahldrucker (HP-Deskjet oder ähnlich) hat. Alles, was man noch zusätzlich braucht, ist eine transparente, möglichst mattierte selbstklebende Folie, wie sie zum Schutz von Büchern im Schreibwarenhandel oder manchmal sogar im Baumarkt erhältlich ist (z.B. der Marke "Foglia

transparent"). Der Herstellungsablauf ist dann wie folgt:

1. Die Frontplatte wird mit einem Text- oder Graphikprogramm entworfen und im Maßstab 1:1 mit einem Schwarz-weiß-Tintenstrahldrucker (Farbpatrone nicht verwenden) auf normalem weißen Papier ausgedruckt. Die Tinte gut trocknen lassen. Dann die Folie in passender Größe zuschneiden, vom Trägerpapier abziehen und das Trägerpapier dabei nicht wegwerfen, es wird gleich noch gebraucht.
2. Wenn die Tinte trocken ist, überklebt man die Beschriftung vollflächig mit der transparenten Folie. Dann wird die Folie leicht angedrückt und langsam wieder vom Papier abgezogen (siehe Foto). Da der Kleber die Tinte offensichtlich anlässt, befindet sich das Schriftbild jetzt mit allen Details spiegelverkehrt auf der Kleberschicht der Folie.
3. Zur weiteren Verarbeitung die Folie auf das Trägerpapier zurückzukleben. Sie läßt sich dann gefahrlos mit einer Schere oder einem scharfen Messer auf das endgültige Format bringen und anschließend auf das Gerät kleben.